

# Sächsische Arbeiter-Zeitung

Organ zur Wahrung der Interessen der Arbeiterklasse.

Nr. 94.

Dresden, Freitag den 24. April 1908.

19. Jahrg.

## Der Erste Mai ist das Fest aller Kulturziele der modernen Arbeiterbewegung! Genossen und Genossinnen! Müstet zum Maifest!

### Schein und Sein.

Es wird uns geschrieben: In unserem Vortage frank alles an Tradition. Seit Wilhelm II. den Kommandostab schwingt, ist Julius des Allhergebrachten und des Frühgerewesenen die erschaffenem Eifer gepflegt worden. Die Zeit des Kaiser Wilhelms des Großen und seiner Vorfahren ist zum Range der Klassizität erhoben worden, sie ist zum Ausgangspunkt und Zielpunkt des gesamten militärischen Lebens. Jene die Geschäfte von 1866 und 70 — trotz der Reizen und zumeist auch einwandsfrei ehrliden Spezialisten — zur Legende gerichtet, je seltener die Männer in Armee werden, die in jenen Kriegen noch selbst mitgekämpft und auch einmal hinter die Kulissen schauen durften, so eifriger bestrebt man sich, wenigstens äußerlich Ansehungen festzuhalten, die zur „Veblung des kriegerischen Geistes“ nutzbar gemacht werden könnten.

Meiner auf lange Beobachtung gegründeten Kenntnis der Dinge verdanke ich den Sieg in einer Wette, die ich mit einem sehr konservativ gesinnten Bekannten abgemacht hatte. Als nämlich bekannt wurde, daß die seit einer Zeit betriebene Neubearbeitung der Feldbibel in diesem Frühjahr herauskomme, behauptete ich, daß sie ganz gewiß vom 22. März werde datieren; Internal der besagte 22. März der Geburtstag des Kaiser Wilhelms ist. Und richtig! Die neue Feldbibel ist vom 22. März 1908 datiert. Ich habe meine gewonnen. „Zufall“ — wird der eine oder andere sagen. Nein, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Bei den Geplagten des neuen Jahres sprach mehr für als gegen meine Annahme. Nebenbei sei auf den merkwürdigen Umstand aufmerksam gemacht, daß die Feldbibel-Druckerei die Unterschrift des Königs in einem Exemplar dieser im Urtum ist und sich in Kgypten aufhält! Also ist die Sache schon ganz wie alle auf den 22. März hin vorbereitet worden!

Wir würden einigen Ausführungen über die neue Feldbibel-Druckerei, die wir uns zu machen vorgenommen haben, am liebsten die Einleitung nicht voranzuschicken, wenn durch die Zug des Theatralischen besonders durch die Einleitung“ aufdringlich hervortritt. Diese Einleitung ist ein Stück Glaubensbekenntnis des heutigen Militarismus. Gleich im zweiten Satz enthält er: „Neben der körperlichen und militärischen Ausbildung haben die sittlichen und geistigen Kräfte des Soldaten seinen vollen Wert. Sie zu heben, ist das Ziel der Erziehung.“

Die Sache verhält sich nämlich ein ganz klein wenig anders: nur umgekehrt! In der Zeit der geistigen modernen Waffenrüstungen, sozogen des kriegerischen Großbetriebes, hängt Geduld und Verderb der Nationen allererst in die sittlichen und geistigen Kräfte der Volksgenossen, nicht allein der Soldaten, ab; neben der körperlichen und geistigen Verfassung des Volkes spielt dann noch die spezialistische Ausbildung der zum Heeresdienst Herausgestellten eine Rolle; aber nicht entscheidende. Wer etwa noch Zweifel an der Richtigkeit der Behauptung haben sollte, möge doch seinen Blick nur ein wenig in der Weltgeschichte rückwärts lenken; der russisch-japanische Krieg ist der beste Beweis für uns. Rußlands militärische Ausbildung war nach dem Urteil völler weisener und klarsichtiger Beobachter der japanischen Flotte gegen die sehr unterlegen, daß daraus auf eine Katastrophe des Japans hätte geschlossen werden können; auch die japanische Ausbildung beider Armeen stand annähernd auf der Höhe, denn die Ueberlegenheit des japanischen Infanteriegeschwades wurde durch die bessere Qualität der russischen Artillerie und Reiterei aufgewogen. Aber der gewaltige und schreckliche Unterschied lag darin, daß das ganze aufstrebende japanische Volk vom Willen zum Siege durchdrungen wurde, in einem glänzenden Aufschwunge um die Erreichung seines Lebensziel strebt, während die dumpfe Masse der Russen nur mit steigendem Abscheu den Krieg bestrahlte und, weil eine Niederlage die Grundfesten der absoluten Zarenherrschaft bedeuten würde, wenigstens moralisch unerschütterlich stand. Selbst ein Mann wie der Kaiser, der die darauffolgende Lehre anzuerkennen mußte, in der er sich im Reichstage zu dem Gesandnis bequeme, ergriff nur dann die nötigen Maßnahmen, wenn sie von der Stimmung des Volkes getragen wurden.

Dieses Gesandnis wollen wir nicht überschätzen. Es ist es ab, als es ihm darauf ankam, die Friedfertigkeit seiner Marokkopolitik gegen das Mißtrauen des deutschen Volkes mit einem besonders kräftigen Schlagwort darzutun. Und von den Oberhäuptern des deutschen militärischen Systems kann man schon gar nicht eine Wiederholung erwarten. Denn, wollten sie sich zu dem Worte bekennen, dann würden sie ihr eigenes System geradezu aufgeben. Hier klafft der gewaltige Gegensatz zwischen Schein und Sein. Nur Schein ist die heutige deutsche Armee ein Volksgesetz, dazu bestimmt, das Vaterland und seine Unabhängigkeit gegen äußere Angriffe zu verteidigen; in Wirklichkeit ist das Heer in erster Linie das fürchterliche Instrument in der Hand der Herrschenden, um ihre Klassenherrschaft aufrecht zu erhalten, den „inneren Feind“ zu bändigen. Daher kann es und darf es in seiner Moral nicht mit der Moral der großen Masse des Volkes übereinstimmen, die von sozialistischen Idealen erfüllt, die Abschaffung jeder Klassenherrschaft anstrebt; daher muß es den Hauptdruck auf die spezialistische „körperliche und militärische Ausbildung“, d. h. auf die Arbeit legen, und wenigstens so tun, als ob die sittliche und geistige Verfassung des Volkes von untergeordneter Bedeutung sei.

Am klarsten prägt sich das in den Formeln aus, mit denen der Wert der „Mannesucht“ gemessen wird, „die für alle Verhältnisse mit Energie begründet und erhalten werden muß“; sodann in der nachdrücklichen Empfehlung einer langen aktiven Dienstzeit, die nicht sonderlich zur Erziehung, als zur Erzielung des Kadavergehorsams notwendig ist. Gewiß ist Mannesucht, Ordnung, eine schlechteste unerlässliche Voraussetzung des Erfolges für jede Kampferfolge. Aber die freiwillige Unterordnung unter die Invidia des Ganzen, die Aufopferung des Einzelnen zur Erreichung der Ziele der Gesamtheit, wie wir sie z. B. in den Reihen der sozialdemokratischen Partei finden, ist nicht nur sittlich, sondern auch praktisch der durch hohe Strafen erzwungenen Subordination des militärischen Wezens überlegen. Wahre Mannesucht wird nur dort zu finden sein, wo das Ziel des Einzelnen mit dem Ziele des Ganzen zusammenfällt. Im russischen Heere hat noch ein ganz anderer „Schmuck“ geherrscht, als wir ihn auf unseren Kasernenhöfen und Exerzierplätzen finden können; aber, in der Wandschmuck, vor den Reihen der anstürmenden Japaner ging er vor die Hunde. Schein und Sein! Die Vertreter des heutigen Militarismus machen neuen Verhältnissen widerwärtig Augenblicke, weil sie nicht anders können; aber im Grunde ihres Herzens beten sie doch noch zum friderizianischen Korporalstolz, als dem besten Mittel zur Erzielung dessen, was sie „Mannesucht“ nennen. „Sucht“ ist es wohl, aber „Männer“ kann diese Sucht so wenig heranziehen, wie sie sie gebrauchen kann. Nur wollen lose Wesen, denen die Mannheit genommen wurde.

### Deutsches Reich.

#### Die Meinelidassare des Liebenbergers.

Offiziell wird mitgeteilt, daß von der Berliner Staatsanwaltschaft ein Ermittlungsverfahren gegen den Fürsten Eulenburg wegen Meinelids eingeleitet worden sei. Außerdem wird in denselben Orten, an denen der Fürst sich längere Zeit aufgehalten hat, nachgeprüft, ob er sich sonstige heftige Verletzungen zuzuschulden kommen ließ.

Herr Jentzel, der vordere Oberstaatsanwalt und Eulenburgretter, befindet sich noch immer in tausend Nöten und führt fort, den Zeitungsbekanntmachungen, die ihn befehlen, sich bedrängtes Herz auszuschütten. Er findet jetzt, daß die Sache „für den Fürsten soviel bedenklich“ aussieht, kann aber „bei dem schärften Verstande“ nicht glauben, daß Eulenburg wirklich einen Meinelid begangen hat, sondern „hofft, daß es ihm noch gelingen wird, die Sache klarzustellen, was auch dem Auslande gegenüber zu wünschen wäre.“ „Wieviel Menschen“, ruft der milde Staatsanwalt, „haben in ihrer Jugend nicht derartige Verletzungen begangen!“

Wir der Sittlichkeit der Kreise, denen Herr Jentzel angehört und deren gespitzte Autorität er zu schätzen wissen muß, muß es wahrhaftig gut stehen, wenn dort die Herlesen vom Starnberger See allgemeiner Brauch der männlichen Jugend sein sollen! Das Ausland, vor dem der Staatsanwalt, obgleich er verpflichtet ist, Verbrechen aufzudecken und zu verfolgen, die Schande der herrschenden Schichten am liebsten verdecken möchte, wird aus jener staatsanwaltschaftlichen Äußerung recht weitgehende Schlüsse ziehen. Auch Eulenburg ist von einem Arbeiter einer Berliner Fabrik aufgefaßt worden. Er war aber wieder einmal krank und ließ dem Aufreger sagen, er wünsche eine Anklage zur Klärung der Angelegenheit.

München, 23. April. Die Akten des Strafprozesses gegen Konrad Volz gehen heute von Amts wegen an die Staatsanwaltschaft Berlin als Ort der Tat ab. Weitere vier Zeugen über die Verhaftungen Eulenburgs wird Justizminister in dem gegen ihn vom Fürsten Eulenburg anhängig gemachten Verleumdungsprozess zur Stelle bringen.

#### Attentatsdrohungen.

Der Oberpräsident der Provinz Polen, der Regierungsrat und der Vorsitzende der Aufklärungskommission sollen eine Reihe Drohbrieife in polnischer Sprache erhalten haben, in denen ihnen das Schicksal des Statthalter von Galizien wegen brutaler Unterdrückung der polnischen Nation angedroht wurde. Die bedrohten Beamten sollen unter polizeilichen Schutz gestellt worden sein. Die Briefe wurden in Polen und Gnesen zur Post gegeben.

#### Ein Verdränger.

Der entthronte Plottenvereins-Generalissimus Reim betont jetzt selbst den politischen Charakter dieses Vereins. In einem Artikel des Tag weist er nach, daß der erste Absatz des § 2 der Satzungen des Vereins, in dem die Notwendigkeit einer „harthen deutschen Flotte“ ausgesprochen wird, gar nicht anders als durch politische Mittel verwirklicht werden kann. Wörtlich schreibt Herr Reim:

„Um jenes sachgemäße Ziel zu erreichen, müssen politische Mittel angewendet werden. Wie es die Satzungen des englischen Plottenvereins ausdruken, der keine Aufgabe darin erblickt, Regierung, Parlament und den Wählern die Notwendigkeit einer übermächtigen Flotte „aufzuzeigen“. Und da soll der Deutsche Plottenverein nicht das Recht haben, sich als einen nationalpolitischen zu bezeichnen? Nein, er hat gerade die Pflicht, das zu tun! Geheißt das nicht, so schaltet er sich selbst aus den Reihen derjenigen nationalen Vereine aus, die für das deutsche Volk wirklich wertvoll sind. Mit dem Namen und den Akten eines nationalen Vereins ist es nicht getan.“

Der General Reim bekennt sich jetzt in seiner Verdränger zu der Tatsache, die er selbst mit all den Seinen stets negierend verweigert hat. Der Plottenverein war selbstverständlich nicht ein politischer Verein. Unter dem Vorwand, unpolitisch zu sein, hat er sich allen Erörterungen entzogen, denen politische Vereine ausgesetzt sind. Und die Behörden, die jede Arbeitergemeinschaft mißtrauisch überwachen und wegen kleinster Kleinigkeiten zu politischen Vereinen stempeln, haben nichts vom politischen Charakter des Plottenvereins bemerkt!

#### Die Vereinbarungen über Nord- und Ostsee.

Am Berliner Auswärtigen Amt wurde am Donnerstag das Nordseeabkommen von dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes v. Schoen und den Vertretern von Großbritannien, Frankreich, Dänemark, Schweden und den Niederlanden unterzeichnet. Ueber die Behörden, die die Vereinbarung des Abkommens wird noch eine Vereinbarung getroffen werden. Das Abkommen enthält die gegenseitige Anerkennung des gegenwärtigen Verhältnisses der beteiligten Staaten hinsichtlich der Nordsee.

Aus Petersburg wird gemeldet: Heute nachmittag unterzeichneten der Minister des Äußeren Iswolski, der deutsche Botschafter Graf Pourtales, der schwedische Gesandte Brändström und der dänische Gesandte v. Rosenström eine Deklaration über die seitens Rußlands, des Deutschen Reiches, Schwedens und Dänemarks erfolgte gegenseitige Anerkennung des Prinzips des territorialen Status quo an der Ostsee. Der Abschluß der Ostsee-Konvention soll jede Spannung zwischen Rußland und Schweden beseitigen.

#### Nationalliberale Arbeiterkandidaturen.

Die Dortmunder Nationalliberalen haben das Ersuchen der evangelischen Arbeitervereine, im Landtagswahlkreis Dortmund-Land einen evangelischen Arbeiterkandidaten aufzustellen, abgelehnt, angeblich weil sich in den Kreisen der evangelischen Arbeitervereine keine Person gefunden habe, die sich zum Abgeordneten eigne. Darauf haben die evangelischen Arbeitervereine von Dortmund-Hörde erhoben, geeignete Personen als Kandidaten für die Landtagswahl nachzusuchen. Jetzt kommt die nationalliberale Dortmunder Zeitung mit einer Erwiderung, die sich wie eine Verkünder der evangelischen Arbeitervereine ausnimmt. Es heißt da:

Die evangelischen Arbeitervereine verfolgen bisher keine politischen Tendenzen, sie erörtern nicht einmal politische Fragen, was daraus hervorgeht, daß ihre Versammlungen weder angewandt noch politisch übermäßig werden. Die Vereine sind daher auch nicht in der Lage, offiziell mit einer bestimmten Partei praktizieren, geschweige denn von ihr die Aufstellung ihrer angelegenen Kandidaten erwirken zu können. Die nationalliberale Partei ist keine konfessionelle, sondern eine politische, soziale Partei. Erstlich hat die Partei das Bestreben, bestimmter konfessioneller Vereine, einen Kandidaten ihrer Reihen aufzustellen, so verläßt die Partei damit ihren liberalen Standpunkt und verlegt das Gefühl Unerschütterlichkeit der Partei. Die Partei legt sich auch nicht nur auf Arbeiter, sondern auch auf Beamten, Handwerker, Gewerbetreibenden, Industriellen zu ziehen. Die Parteiteilnahme kann sich deshalb auch nicht bündeln, Vertreter eines bestimmten Standes als Kandidaten zu proklamieren.“

Die Zugeländnis wollen wir nicht überschätzen. Es ist es ab, als es ihm darauf ankam, die Friedfertigkeit





# Deutscher Tabakarbeiter-Verband

Einzelmitgliedschaft Dresden.

Sonnabend den 25. April, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant Rörnergarten  
Dresden-Neust., Große Meißner Straße

## Mitglieder-Versammlung

Tages-Ordnung:

1. Stellungnahme zum Gewerkschaftsstatut und Wahl einer Wahlprüfungskommission.
  2. Wahl einer Agitationskommission. — 3. Gewerkschaftliches.
- Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet  
Die Ortsverwaltung.

## Verband d. Fabrik-, Land-, Hilfsarbeiter u. -arbeiterinnen

Einzelmitglieder von Mügeln u. Umg.

Sonnabend den 25. April 1908, abends 8 1/2 Uhr

## Mitglieder-Versammlung

in Sachsen Gasthof in Heidenau.

Tages-Ordnung:

1. Die neuesten Anregungen im Verein der Papierfabrikanten und was kann die Arbeiterschaft daraus lernen? 2. Quartalabrechnung vom 1. Quartal 1908. 3. Die Anstellung einer Hilfskraft im Bureau. 4. Verschiedenes.
- Die Versammlung wird pünktlich eröffnet und ist deshalb zahlreiches und pünktliches Erscheinen dringend nötig. Zutritt haben nur Mitglieder. Das Mitgliedsbuch ist zur ev. Reaktimation mitzubringen.  
Der Einberufer.

## Verband der Fabrik-, Land-, Hilfsarbeiter und -Arbeiterinnen Deutschlands (Einzelmitgl. Plauenscher Grund).

Sonntag den 26. April, nachm. 2 Uhr, im Deutschen Haus, Postchappel

## Quartalsversammlung

Tages-Ordnung:

1. Bericht über das 1. Quartal 1908. 2. Wahl eines Geschäftsführers. 3. Gewerkschaftliches.

Kollegen und Kolleginnen! Es liegt in unserem eigenen Interesse, recht vollzählig in dieser Versammlung zu erscheinen. Fehle deshalb keiner! Also auf, in die Versammlung! Mitgliedsbücher sind mitzubringen.  
Die Verwaltung.

## Dresdner Volkshaus

Ritzenbergstr. 2. Telephon 1425. Maxstrasse 13.

Felsenkeller Lagerbier. Radeberger Pilsner.

Echt Kulmbacher und Münchner aus der 1. Kulmbacher Aktien-Brauerei.

Rot- und Weissweine, naturrein, à Glas 15 Pf., à Flasche 1 M.

Vorzügliche Speisen. Grosse Auswahl. Kleine Preise.

Im grossen Saale:

Sonntag den 26. April: Dresdner Turnerschaft von 1886.

Sonntag den 3. Mai: Blumen-Arbeiter und -Arbeiterinnen.

Der Saal ist noch an einigen Sonntagen bis Ende August zu belegen und ersuchen wir die Gewerkschaften und Vereine, hiervon Gebrauch zu machen.

## Vereinigung für Volksbildung und Kunstpflege.

Achtung! Arbeiterjugend!

Am Sonntag den 26. April, abends 8 Uhr, findet im Volkshaus, kleiner Saal, ein

## Freier Jugend-Abend

statt, wozu wir Euch herzlich einladen. Dieser Abend wird durch ein künstlerisches Programm ausgefüllt.

Es wird: Herr W. Schumann eine Anzahl Balladen singen; Herr Eugen Thari am Klavier mitwirken und Herr Redakteur Dr. Niederich einige Erzählungen vortragen.

Zutritt frei! Kein Trinkzwang!

## Zentralverb. d. Maschinisten u. Heizer

Zahlstelle Dresden.

Sonnabend den 25. April, abends 8 1/2 Uhr

## Öffentliche Versammlung

im kleinen Volkshausaal.

Tages-Ordnung:

1. Bericht des Delegierten über die Generalversammlung zu Köln. — 2. Gewerkschaftliches. Debatte.
- Die Kollegen werden hiermit ersucht, wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung pünktlich und zahlreich zu erscheinen. Weiter möchten die Kollegen die ihnen zugesandte Tagesordnung der Generalversammlung oder das Verhandlungsprotokoll mitbringen. Also Krebs, Vertrauensmann.

## Skat-Verein Dresden u. Umg.

Sonntag den 26. April 1908, nachm. 4 1/2 Uhr

## Skat-Turnier in Gasthof Rößthal



## Arb.-Radfahrer-Verein Pl. Grund.

Sonntag den 26. April, nachm. 3 Uhr  
im Deutschen Haus, Postchappel

## Versammlung

Wichtige Tagesordnung.

Unter anderem: Wahl der Bundesdelegierten.

Für Mai angelegte Vereinstouren:

Sonntag den 3. Mai nach Niesky. Abfahrt 9 Uhr.

Sonntag den 10. Mai nach Worsitz u. Niederbernsdorf.

Abfahrt 1 Uhr.

Sonntag den 17. Mai nach Reinhardtsgrün. Abf. 6 Uhr.

Sämtliche Touren ab Deutsches Haus, Postchappel.

Sonntag den 24. Mai: Frühlingsfest im Gasthof zu Rößthal.

Zahlreiche Beteiligung an allen Veranstaltungen erwartet. D. V.

## Ortskrankenkasse Briesnitz-Leutewitz.

Sonnabend den 2. Mai 1908, abends 8 1/2 Uhr

## 7. General-Versammlung

im Gasthof zu Leutewitz.

Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht. 2. Bericht der Prüfungskommission.
  3. Entlastung des Vorstandes und des Kassierers. 4. Ergänzungswahl. 5. Sonstiges.
- Briesnitz, den 25. April 1908.

Der Gesamtverband.

E. Roth, Vorsitzender.

## Freie Turnerschaft, Laubegast-Tolkewitz

Sonntag den 26. April 1908, in Sonaths Neuer Welt, Tolkewitz

## II. Stiftungs-Fest

bestehend in turnerischen und humoristischen Aufführungen, Konzert und Ball.

Einlass 4 Uhr. Anfang 5 Uhr.

Es ladet hierzu freundlichst ein  
Der Turnrat.

# Total-Ausverkauf

eleganter Herren- und Knaben-Garderoben  
wegen Geschäfts-Aufgabe.

Mein seit 12 Jahren bestehendes Spezial-Geschäft für solide Herren- und Knaben-Bekleidung gebe ich wegen Veränderung auf.

Ich habe daher, um eine möglichst schnelle Räumung zu bewirken, die Preise meiner sämtlichen Warenvorräte und der Ergänzungen derartig herabgesetzt, daß jeder, sei er Fachmann oder Laie, über die

## kolossale Billigkeit

unbedingt staunen muß.

Ueberzeugung führt zur Wahrheit, und wer diese unerreicht billige und reelle Kaufgelegenheit nicht wahrnimmt, schadet sich selbst, da dieser Ausverkauf alles bis jetzt Gebotene weit übertrifft.

# J. Geller

Dresden-Altstadt

Marschallstrasse 38, Ecke Gerichtsstr.

## Die gelbe Gefahr!

Deutsche Hausfrauen, hütet Euren kostbarsten Schatz, die Wäsche! Soda macht sie gelb, und größere Mengen davon sind schädlich. — In manchen Waschmitteln ist bis zu 50 Prozent Soda enthalten. — Darum prüft! Chlor zerstört die Wäsche in kurzer Zeit. Das patentamtlich geschützte, von wissenschaftlichen Autoritäten anerkannte — „Ding an sich“ — ist frei von Chlor und Soda, wäscht, bleicht, desinfiziert und spart an Geld, Zeit und Arbeit. — „Ding an sich“ erobert sich schrittweise trotz aller Anfeindungen jeden Tag neue Freunde. Zu haben in den bekannten Verkaufsstellen.

## Unfall-Untersuchungs-Kasse der Maschinenarbeiter.

Sonntag den 26. April 1908  
vormittags 11 Uhr

## Halbjahres-Versammlung

im Volkshaus.

Eintritt nur gegen Mitgliedskarte.

Zahlreiches Erscheinen erwartet.

Der Einberufer.

## Roths Restaurant

Großhainerstraße 128.

Sonntag Konzert bis 12 Uhr.

## Sozialdemokratischer Verein für den 6. sächsischen Reichstagswahlkreis.

Partei-Sekretariat: Böhler, Weg. Dresden, Bismarckstraße 27 G. I. Sonntags: Amt Dresden Nr. 774.

## Gruppe Rabenau.

Sonnabend den 25. April 1908, abends 9 Uhr, Mitglieder-Versammlung im Restaurant zum Zäugerbeim, Rabenau. Tages-Ordnung: 1. Bericht aus dem Kreisverband. 2. Bericht aus dem Stadgemeinderat. 3. Allgemeines Vereinsangelegenheiten. Zahlreiches, pünktliches Erscheinen erwartet.

Die Gruppenverwaltung

## Stenographie

Neue Unterrichtskurse beginnen:

Sonntag den 26. April im Volkshaus  
vormittags 10 Uhr für Damen, vormittags 11 Uhr für Herren.  
Unterricht unentgeltlich. Lehrmittel usw. 1.50 M.

## Deutscher Arbeiter-Stenotypographen-Bund

NB. Sonnabend den 25. April, nachmittags 5 1/2 Uhr: Besprechung des Kinderturns im Volkshaus.

## Taglich steigender Erfolg!

Parasol 1908. Der grosse Parasol 1908.

# Circus

G. L. Angelo.  
Dresden-Löbtau, Crispi-Platz.

Freitag den 24. April, abends 8 1/2 Uhr

## Clown- u. Komiker-Abend.

Ein jeder soll und muss lachen.

Sonnabend, nachmittags 4 Uhr

## Fremden- u. Familien-Vorstellung.

Billet-Verkauf für die Abendvorstellungen in den Kavaubau L. Wall, Grotzsch, Postplatz, Amts-Postamt, Crispi-Platz, Bismarckstr. 27, Rabenau, Prebinger Straße 134.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Robert Grotzsch, Dresden.  
Verantwortlich für den Anzeigenenteil: Reinhold Sichter, Dresden.  
Druck und Verlag: Raben & Comp., Dresden.







## Verfammlungen.

**Richtlinien.** Am 13. April fand im Volkshaus eine gut besuchte öffentliche Versammlung für die in den Mischfabriken Beschäftigten statt. Genosse Düvel hielt einen sehr interessanten Vortrag über: Die Entwicklung der wirtschaftlichen Formen und die Arbeiterbewegung. Die Tagesordnung eingeleitet, wird der so früh vorberene Kollege Hofmann von den Anwesenden durch Erheben von den Plätzen geehrt. Die Versammlung beschäftigt sich dann mit dem von den Hamburger Kollegen angelegten Konfessions-Konferenz und erhebt den Antrag, die in den Mischfabriken bestehenden Sektionen zu veranlassen, zu dieser so wichtigen Frage Stellung zu nehmen eventuell weitere Schritte einzuleiten" wurde angelehnt. Der Einbürgerer derselben war damit nicht befriedigt und bejahte, daß mit der Frage der Konferenz in der nächsten Versammlung weiter zu beschäftigen. Unter „Gewerkschaftliches" wurde beschlossen, den 1. Mai, wenn irgend möglich, den ganzen Tag zu feiern, ferner die Kollegen zu jammern Organisation anzuknüpfen angesichts des Vorgehens der Berliner Unternehmer. Am Schluss wurde noch aufgeführt, sich politisch zu organisieren und die gegenwärtige Preise durch die Arbeiterpreise zu erzielen. (Eing. 18./4.)

**Gewerkschaftler Mügeln.** Versammlung am 10. April im Alten Saal bei Mügeln. In dieser Versammlung waren die Gruppenleiter von Zwenkau, Schadowitz und Mügeln sowie die Vertreter der Gewerkschaften eingeladen. Genosse Hünkel erläuterte in kurzen Ausführungen die eventuelle Einrichtung der Bibliothek. Es wurden mindestens zwei Ausgabestellen errichtet werden, die eine in Mügeln, die andere in Zwenkau. Nach längerer und eingehender Debatte, in der sich alle Redner im Prinzip damit einverstanden erklärten, wird folgender Antrag angenommen: „Zur weiteren Ausbreitung wird eine Kommission von neun Personen gewählt. Die Gruppenleiter, Schadowitz-Mügeln sowie die Verbände der Metallarbeiter, Bäcker, Holzarbeiter und Fabrikarbeiter entsenden je einen Vertreter, das Komitee zwei Vertreter." Die Wahlen müssen binnen zwei Wochen erledigt werden, damit die Frage nicht zu lange hinausgeschoben wird. Die gewählten Vertreter haben ihre Adressen beim Genossen Hünkel abzugeben." (Eing. 21./4.)

**Schadowitz.** In der vom Rüdiger Gewerkschaftlerleitenden öffentlichen Versammlung am 10. April sprach Genosse Holz über: Den Wert der Arbeiterauschüsse in den Betrieben. Referent ging anfangs auf die Entscheidungen der Arbeiterauschüsse von

1849 bis 1890 und ihre weitere Entwicklung ein. Man sollte überall dort auf einen Ausschuss verzichten, wo derselbe von der Geschäftsleitung mit Rücksicht behandelt wird. Wo überhaupt eine starke Organisation besteht, braucht kein Arbeiterauschuss gewählt zu werden, denn da in die Firma gezwungen, mit der Organisation zu verhandeln. Nur bei Betrieben mit schwacher Organisation sollte man Ausschüsse wählen. In Fabriken, wo Betriebskrankenkassen bestehen, sollten die Vorstandsmitglieder der Krankenkasse niemals zu gleicher Zeit auch Ausschussmitglieder sein. Denn sie können die Rechte der Arbeiter niemals ganz vertreten. Bei Streiks muß der Ausschuss die ganzen Vorarbeiten erledigen, denn er weiß am besten, wie die Geschäftsverhältnisse liegen. Der Ausschuss soll überhaupt mit viel Umsicht und auch gerecht seine Aufgaben erledigen. Selbst den Arbeitern gegenüber sollte er unerfüllbares zuschreiben und nicht bei jeder kleinen Angelegenheit vorfällig werden. Zum weiteren Ausbau der Organisation kann ein guter Ausschuss viel beitragen. Derselbe muß überhaupt mit der Organisation in enger Fühlung bleiben. Genosse Holz hält seinen sehr interessanten Vortrag, indem er auffordert, überall, wo es not tut, einen Arbeiterauschuss zu gründen und jede Gelegenheit benutzen, um Macht und Einfluß in den Betrieben zu erlangen. Die Einführung von obligatorischen Ausschüssen müssen die Gewerkschaften als ihr nächstes Ziel betrachten. — In der Diskussion erklärt sich Genosse Schwarz gegen die Einführung obligatorischer Arbeiter-Ausschüsse. Er ist nur aus tatsächlichen Gründen für Ausschüsse bei Errichtung neuer Fabriken, oder wo die Organisation schwach ist. Bei Ausbruch eines Streiks solle man in erster Linie die Ausschüsse kalt stellen, denn die sind vom Unternehmer abhängig. Es kann durch sie nicht erreicht werden, was durch die Leitung des Verbandes erreicht wird. Man solle in erster Linie das Vertrauensmännchensystem mehr ausbauen. Genosse Koba befragt, daß die Organisation dem Unternehmer mehr soziales Verständnis beibringen kann, als der Arbeiterauschuss. Genosse Krawatz tritt Schwarz entgegen. Ein Gewerkschaftsbeamter könne dem Unternehmer nie so genau als die Arbeiter. Er ist für Arbeiterauschüsse, denn diese hätten in den meisten Fällen den Unternehmer mehr abringen können als die Verbandsbeamten. Diese sollten eher den Ausschüssen den Rücken stärken, als von ihnen mit Rücksicht zu sprechen. Genosse Kimmich kann sich auch nicht für Arbeiterauschüsse erwärmen und bringt Fälle vor, wo die Organisation mehr erzielt hat, als der Ausschuss. Genosse Holz wendet sich gegen Schwarz. Er habe durch seine scharfen Worte der Organisation einen schlechten Dienst erwiesen. — Es entspann sich leider noch eine längere Debatte, die zueletzt ins Persönliche überging, wodurch viel von dem lehrreichen Vortrag verloren ging. (Eing. 21./4.)

**Schadowitz.** Mitgliederversammlung der Gruppe Schadowitz, am 10. April, im Gasthof Gammern. Referent behandelte Geschichts-

empfindungen referierte Naturheilkundiger Genosse Wolf, seine und erziele für diesen lehrreichen, wissenschaftlichen Vortrag einen Beifall. Zum Thema gingen mehrere Fragesteller ein, die dem Referenten in zufriedenstellender Weise beantwortete. Als Gewerkschaftsreferent von Gammern berichtet Genosse Kugel, daß die Gewerkschaftsreferent der Gemeindefunktion diese aber bestimmt habe. Die Gewerkschaft sei, daß der Bezirksauschuss diese aber bestimmt habe. Die Gewerkschaft von den bürgerlichen Parteien wird auf eine Aufhebung der Gewerkschaftsreferent hingearbeitet. Genosse Köhler erziele durch seine Rede eine abwartende Stellung einzunehmen. Genosse Stengel berichtet von Luga, daß das Ende des Wahrspruches noch nicht zu erkennen ist, daß die Vertretung der Ausschüsse in einem Wahrspruchsprüfung wurde unter Genosse an die Wand gebracht. Es wurde sich aber, wenn es so weitergehen sollte, die Ausschüsse an dem Wahrspruch befestigen. Genosse Stengel freist noch die Arbeiter und fordert zu massenhafter Beteiligung auf. Genosse Gammern gibt noch eine Agitation stattfindet. Genosse Stengel gibt darüber noch bekannt und fordert zu reger Beteiligung auf. (Eing. 23./4.)

## Briefkasten.

**D. G., Bückerstraße.** Eine geistliche Berufung besteht nicht. 2. Klein. 5. Wein.  
**G. Sch., Radebeul.** Eine Diskussion über die Sache wurde in unserem Blatt nicht eröffnet. Darüber liegen wir auch keine Zweifel. Deswegen, und auch wegen seiner unmaßigen Länge und Form lehnen wir die Aufnahme des von Ihnen eingeleiteten Artikels ab.  
**Schadowitz.** Sollte der Grundbesitzer wieder in Kraft eingetrieben werden, müssen wir keine Aufnahme abkneuen.

## Victoria-Salon.

Operetten-Diva Wunsch; Familie Adolmann; Miss Malaya, Operette-Tänzerin; Komiker Heyden; Alles-Variété u. a. m.  
Anfang 8 Uhr. Son- und Feiertags 2 Vorstellungen. Anfang 4 u. 8 Uhr.  
Im Tunnel: Grosses Künstler-Kabarett.

**Keine Sorgen**

müssen Sie sich machen, falls Sie Waren und Möbel brauchen, denn was Sie brauchen, liefert Ihnen die Firma **S. Osswald auf Kredit!**

### Herren-, Knaben- u. Damen-Konfektion

|                |                          |
|----------------|--------------------------|
| Anzüge         | Anzahl von 1.50 M. aufw. |
| Ueberzieher    | Anzahl von 3.— M. aufw.  |
| Damen-Jacketts | Anzahl von 2.— M. aufw.  |
| Kostümröcke    | Anzahl von 3.— M. aufw.  |
| Kostüme        | Anzahl von 5.— M. aufw.  |

Stiefel, Taschenuhren und Manufakturwaren.

Für 7 M. Anzahlung erhalten Sie schon **1 Zimmer**  
Für 15 M. Anzahlung **2 Zimmer**  
Für 25 M. Anzahlung **3 Zimmer**

**Eleganteste Einrichtungen**  
bis 9000 Mark zu den bequemsten Teilzahlungen nach Uebereinkunft.

**grösstes, weltbekanntes Waren-Kredit-Geschäft**  
**Dresden, Marienstrasse 12, I. u. II. Etage, Weigel & Zeeh**

**Wagen ohne Firma.**

**Für 3 Mk. Anzahlung**  
pro Stück erhalten Sie schon

- 1 Tisch
- 1 Bettstelle
- 1 Maltraze m. K.
- 1 Spiegel
- 3 Stühle
- 1 Waschtoilette
- 1 Unterbett
- 2 Kopfkissen
- 1 Kommode
- 1 Regulator

**Für 4 Mk. Anzahlung**  
pro Stück erhalten Sie schon

- 1 Spiegelschrank
- 1 Kleiderschr.
- 1 Wäscheschr.
- 1 Sofa
- 1 Chaiselongue
- 1 Oberbett
- 1 Kinderwagen
- 4 Stühle

**Kleine Anzahlung und Kleine Abzahlung.**

**Schwenkes Feigenkaffee**  
feinster Kaffeeersatz, nahrhaft und von größter Ausbeute. Proben gratis.  
Bernhard Schwenke, Markt 17, Gartenstr. 30.

**Robert Weber, Grossenhainerstr. 35**  
empfeilt Weiss-, Rot- und Südweine, Kognak usw. sowie Obst- und Beerenweine eigener Reiterei. Heidelberg- und Johannisbeer-Wein usw.  
Zu haben in den Verkaufsstellen der Kontumvereine „Vorwärts“, Pilschen und Pilschappel.

Garantiert **Heidelberg-Wein**, sehr blutbildend, reinsten, auch mit Wasser vermischt, geben Perlenweine **vorzügliche Getränke.**

**Butter! • Eier!**  
Neu aufgenommen!  
**Feinste Tafelbutter**  
a Pfund nur 118 Pf.  
1/2 Pfund nur 59 Pf., 1/4 Pfund nur 30 Pf.  
allerfeinste Qualität!  
**Ein Schock frische grosse Eier**  
nur 3.15 M.  
1 Mandel 78 Pf., 2 Stück 11 Pf.  
**Rosa Pacovsky**  
Webergasse 21 • Telephon 6349 • Webergasse 21.

**Dresdner Hut-Basar**  
Dresden-Löbtau, Kesselsdorfer Strasse Nr. 10.  
empfeilt sein grosses Lager in steifen und weichen Hüten in den neuesten Fassons. Mützen für Herren, Damen und Kinder in grosser Auswahl, Sport, Jacht-Klub usw. Ferner **Krawatten** in den modernsten Mustern, sowie neuesten Fassons, stets reichhaltiges Lager. In **Kragen** und **Manschetten**, **Serviteurs** und **bunter Wäsche** grosse Auswahl und grosses Lager.  
**Billigste Preise!** **Reelle Bedienung!**

**Dresdner Hut-Basar**  
Dresden-Löbtau, Kesselsdorfer Strasse Nr. 10.  
**Frucht Springer!**  
aus frischen Früchten ohne Konservierungs- und Schaummittel  
**Frutil-Werk, Dresden-A. 18**  
Pfotenhauerstrasse 71. • Telephon 2106.  
**Neu eröffnet!**  
Zu haunend billigen Preisen kaufen Sie bei uns herrschaftliche, wenig gewogene **Jacketts, Fracks, Gehrock-Anzüge, einzelne Jacketts, Westen, Socken, Schuhwerk**, alt und neu. Aus **Wengarderde** sehr billig nur **Zentralbelleidungshaus, Neue Gasse 13.**  
**Kinderwagen, Sportwagen** viel billiger als in großen Läden. Jedes Übergangs sich vor Ankauf. **Liliengasse 8, part.**



**Vergessen Sie nicht!**  
I. die Blutreinigungskur in Frühling mit **Klepperbeinschem Wachholderessenz** und ihrer gesundheitsfördernde Wirkung.  
II. die Marke **Kluger Vogel** als Gewähr für ganz reinen, unverfälschten und immer frischen **Wachholderessenz**:  
Büchsen von 80 Pf., 1.00, 3.00 und 6.00 Mark.  
**C. G. Klepperbein**  
Dresden, Frauenstr. 2.  
Fahrräder, abtr. Kraftwagen, abtr. Motorwagen.





## Waggonladung fr. Seefisch

von besonders empfehlenswert:

|   |       |               |
|---|-------|---------------|
| <b>Seelaachs ohne Kopf</b><br>fr. groß, nur Fleisch, in Fischen   | Pfund | 15 Pf.        |
| <b>Herrnhahn, ff. groß</b><br>sehr delik.                         | Pfund | 20 Pf.        |
| <b>Schellfisch, „helg.“</b><br>in Portomengröße                   | Pfund | 18 Pf.        |
| <b>Schellfisch, „helg.“</b><br>mittelmäßig                        | Pfund | 28 Pf.        |
| <b>Schellfisch ohne Kopf</b><br>in bester Qualität                | Pfund | 25 Pf.        |
| <b>Musternfisch ohne Kopf</b><br>vergleich zum Voden, ausgekostet | Pfund | 25 und 30 Pf. |
| <b>Hechte, „helg.“</b><br>gestreckte, 2-4-pfündige                | Pfund | 28 Pf.        |
| <b>Hechte ohne Kopf</b><br>ff. groß, ausgekostet                  | Pfund | 35 Pf.        |
| <b>Zungen</b><br>sehr fett und fleischig                          | Pfund | 28 Pf.        |

Ausführliche gedruckte Kochrezepte gratis.

|                            |        |        |
|----------------------------|--------|--------|
| Kappeller Strohpöcklinge   | 4 Stck | 20 Pf. |
| Holländer Korbpöcklinge    | 5 Stck | 15 Pf. |
| echte Kieler Vollpöcklinge | 4 Stck | 20 Pf. |

Asien mit 36 Stck, Tagespreis 160 Pf.

|                                 |        |        |
|---------------------------------|--------|--------|
| Geruch. Seehasen                | Pfund  | 15 Pf. |
| Geruch. Schellfisch             | Pfund  | 15 Pf. |
| Geruch. Fleckerlinge            | Stück  | 10 Pf. |
| Geruch. Vollheringe, nur rotere | 2 Stck | 15 Pf. |

# Allen voran

steht die Firma

## S. Sachs

als Ältestes und bedeutendstes  
**Kredithaus**

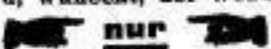
### Möbel- und Polsterwaren.

Lesen Sie gefl. untenstehendes Angebot genau durch; schon ein kleiner Versuch würde Sie von der Richtigkeit meiner Angaben überzeugen:

|   |      |
|---|------|
| Möbel für 65 M., Anz. 5 M., wöchl. Abz. | 1.00 |
| " " 98 " " 8 " " "                      | 1.00 |
| " " 195 " " 18 " " "                    | 2.00 |
| " " 295 " " 27 " " "                    | 2.50 |
| 1 Anzug . . . mit Anzahlung von 5 M. an |      |
| 1 Anzug . . . " " " 5 " "               |      |
| 1 Anzug . . . " " " 8 " "               |      |
| 1 Weberzieher " " " 1 " "               |      |

Alle Artikel: Möbel, Damen- u. Herren-Konfektion, Schuhe, Manufakturwaren, Kleiderstoffe usw. sind in grossartiger Auswahl - von den einfachsten bis zu den feinsten - stets vorrätig.

Wer denkbar leichtesten Kredit, wie solcher von niemand angenehmer und leichter geboten wird, wünscht, der wende sich



an das weitaus grösste und beliebteste

### Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

## S. Sachs

Neumarkt 11, I. u. II. Et.

Kredit auch nach auswärts.

## Radel-Naumann, „Adler“- und „Mars“-Räder

als beste Marken bekannt  
Kontl. Einzelteile - bestelngerichtete Reparatur-Workstoffe - empf.

**Krebs, Mägeln, Büdardstrasse 7**

Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlung.

Wunsch Zeitungen! Auf Wunsch Zeitungen!



## Samen!

für alle Gemüse und Blumen

in bester Qualität!

Großes Lager von:  
Fäulen, Tuberosen, Schwertlilien, Sommerhyazinthen, Cannas, Gladiolen, Castidahlben, Nelken-Zentern.

### Pflanzen von:

Vegetarien, Aftern u. Geofitien  
Kohlraabi, Salat, Zellerie  
Blumenfohl, Rhubarber  
Erdbeeren, Schnittlauch  
Lobelia, Phytolacca  
Clematis, Kletterrose, Crimson-Hambler, Cobacacandens  
(blauflüchtige, einjährig schön blau blühende Schlingpflanze), Farn.

### Grassamen!

Tiergarten-Mischung

Promenaden-Mischung

Terrich-Rasen

Gartenbänder umsonst!

Siehe meine drei Schaufenster!

## Moritz Bergmann

Dresden, Wallstr. 9

Filiale:

23 Amalienstrasse 23.

Telephon 4148.

### Maifeierpostkarten

empfehlen Verlagshaus Fr. Knauth, Dresden - A.

Möhrhofgasse 12. Muster gegen Einzahlung von 20 Pf. in Marken.



## Riesen-Auswahl!

Billige Preise wie bekannt.

## Radeberger Hut-Fabrik-Lager

Moritzstr. 3. DRESDEN Reisswitz Str. 15.



Allgem. Dresdner Gewerbegehilfen-, Kranken- und Begräbnis-Kassen-Verein.

Sonnabend den 2. Mai, abends 8 Uhr, in den Reichshallen, Palmstrasse 13

## General-Versammlung

Tages-Ordnung:

1. Berichten der Vorstandsvorstände der letzten Generalversammlung. — 2. Bericht des Vorstands. — 3. Bericht des Kassierers. — 4. Bericht der Prüfungskommission u. Rechnungsprüfung der Jahresrechnung. — 5. Ergänzungswahl des Vorstandes. (Es scheiden aus die Herren Walther, Götzer, Ehrhardt, Köber, Seidel, Reichler, Groß und Hennig.) — 6. Statutenänderung und Beschlußfassung über rechtzeitig eingelegte Anträge nach § 24 u. 25 des Statuts. 7. Allgem. Beschlüsse.

Der Zutritt zur Generalversammlung ist nur gegen Vorzeige einer der letzten beiden Monatsausgaben gestattet und wird um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.

Der Kassenvorstand:

Wiliam Bahnewald, Vors.

Restaurant

## Welde

Söllauer, Gde Altonaerstr.

empfehlen für einen angenehmen Aufenthalt.

☞ Vereinszimmer ☞

nach einige Tage frei.

## Braunes Etablissement

Dölzchen.

Direkt an der Reeperbahn.

Geeignetes Etablissement zu Sommerfeiern! Tel. 3391.

## Mühlhof

vis-à-vis der Annenkirche.

Internationaler Verkehr.

Tag und Nacht geöffnet.

Bestgipfligste Biere.

## Godfeines Mischobst

bestehend aus:

Ringäpfel, Aprikosen

Felgen, Datteln

Rosinen, Pflaumen

1 Pfund 32 Pf.

bei 5 Pfund

1 Pfund 30 Pf.

## F. E. Krüger

18 Webergasse 18.

Telephon 1912.

Breiter Versand nach allen Stadtheilen.

## Gelegenheit!

Sonnabend den 25. April

sollen 12 bessere Herrenanzüge

und 20 elegante Damen in bedeutend

berabgekauft werden.

Tuchlager, Amalienstr. 17. I.

Gedr. Kinderwagen zu verk.

Hoberey-Quadratstr. 51. I. u. II.

## Skatverband für Kötzschenbroda und Umgegend.

Sonnabend den 25. April, abends 8 Uhr, und

Sonntag den 26. April, nachm. 1 und abends 7 Uhr

## Grosses Serien-Skat-Turnier

im Gasthof zum gold. Anker, Kötzschenbroda, Danziger

(1 Min. v. Bahnh. Kötzschenbroda u. 3 Min. v. d. Endstat. d. Straßenbahn).

Bei vorüberweiliger Teilnahme: non 10 Löben:

1. Preis 100 M., 2. Preis 75 M., 3. Preis 50 M.

4. Preis 40 M., 5. Preis 30 M., 6. Preis 25 M. um.

Eine rege Beteiligung erwartet.

## Alter Gasthof, Mügeln.

Sonnabend den 25. April, nachm. 5 und abends 8 Uhr

## Zwei grosse Vorstellungen

Clubs, rühmlichst bekannter Welt-Kinematograph.

Bestrennt. Lokarrenzlos. Grosse vornehme Darstellungen.

Eintritt: An der Kasse abends 1. Pf. 50 Pf., nachm. Winter 1 Pf.

hierzu folgt separat ein

Die Direktion.

## Skatverein Leuben u. U.

Sonntag den 26. April 1906

## Gr. Serien-Skat-Turnier

im Restaurant „Anker“, Kötzschenbroda, Danziger

Straßen, Kötzschenbroda, Danziger

Wahung 5 Uhr.

## Mutterspritzen

Spülkanonen, Letzt-

bündeln, Gummi-Strümpfe

Hilfe bei Störung und alle

## Frauenartikel

Preis-Liste gratis u. diskret

## Rich. Freisleben

Postplatz.

Man achte genau auf Firma,

da auf diese Annahme Rabatt.

## Vornehm

wirkt ein gutes, reines Gesicht, rosiges,

jugendliches Aussehen, weiche, samt-

weiche Haut u. blendend schöner Teint.

Alles dies erzeugt die allein echte

Elektronen-Lilienmilch-Seife

v. J. J. J. J.

in Dresden bei:

F. E. Krüger & Co., König-Johann-Str.

Hermann-Roch, Markt 7.

Weigel & Zsch., Körnerstr. 12.

Ludwig-Küntzelmann, Am See 56.

Paul-Fischer, Curiaustraße 26.

Paul-Schwarzlose, Schloßstr. 13.

in Bielefeld: F. Meyer, E. Dressler

in Traarhu: O. Böhmer, V. Boehmer

und Heinrich Diemel.

## Wetterer Strasse 2, I., r. fein haben.

ca. 350 Paar

Konfirm.-Stief.

f. Knab. u. Nähg.

v. 4.95 an.

ca. 1000 Paar

Herren-Stiefel

von 4.95 an

b. J. Feinsein.

ca. 800 Paar

Damen-Stiefel

von 2.75 an

h. J. Feinsein.

ca. 900 Paar

Kinder-Stiefel

9 Pf. 50 bis 35

v. 0.95 an.

Zum ersten Schulgang

empfehlen

Ostertüten \* Tüten-Gebäck

in großer Auswahl

Müggeln, Wiegand-Bäckerei

Mühlstrasse.

## Wollen Sie

ausgezeichnete und neue

Sonnen-Anzüge, Leder-

sicher, Sofen, Fracks und

bergl. Autos, bemühen Sie sich

Landhausstr. 10. I.

Frack- und Gehrock-Verleihanstalt.

## Achtung!

Vereine und Gewerkschaften.

Bei Abhaltung von Sommerfesten

made ich auf meine garantierten

Leben u. Gewerkschaften

aufmerksam. Mit dem

Ernst Meier,

Dr. Richter, überbringt, 12. Jan.

Frau Meier ab verlegt ich

meine Geschäfts-Verhältnisse, 7. Jan.

## Gelegenheit!

10 Plätze nur noch billig

zu verkaufen, Kötzschenbroda, Danziger

Straßen, Kötzschenbroda, Danziger

Str. 33.

Sanftmütigkeit, Verlobung, Str. 33.

## Kälber u. Schweine

wirden jeden Sonntag verhandelt

Schweinefleisch 90-100 Pf.

H. Kötterfleisch 90-100 Pf.

Kesselsdorfer Str. 35.



## Fahrräder

Haenel, Attila.

Feinste stabile Marken

Reparatur u. Zubehör billig.

Rohschächter, Kötzschenbroda, Danziger

Str. 27.

## Jetzt ist's Zeit,

Konfirmations-, Herren- und

Herrenanzüge, Westen, Paletots,

Damen-Anzüge, Paletots,

Schleierstoffe, Mäntel, Hübel,

Eber- und Unterröcke, Schuh-

waren, Gardinen, Teppiche,

Spiegel usw. brennend billig

auf Kredit bei H. Langner,

Reiniger Str. 13. I., zu kaufen.

Einrichtung leitend, An-

sparung beidem: feine Preise

bestellen, wenn es möglich

## Schmiedeberg!

Kinder-, Sport- und Lieferwagen

und sämtliche Karosserien fast mit

Neu; bei Paul Thubert.

## Mutterspritzen

Zwölfkanonen u. 1 Pf. an, Letzt-

bündeln und alle modernsten

Frauenartikel.

Preisliste gratis, 15 Proj. Rabatt.

## Frau Heusinger

Am See 37.

Gde. Pilsenerbierbrauerei.

Ein Teil neue Anzüge, Westen, Hübel,

Ein Teil, bill. Keller, Kötzschenbroda, Danziger

Str. 81.

## Damen-Rad

bis 30 Pf. zu

verkaufen.

Dohna, Kötzschenbroda, Danziger

Str. 2 in I. H. B.



## Pantoffelhölzer

empfehlen

Conil Beck, Kötzschenbroda, Danziger

Str. 11.

Seefische Volksnahrung!

# Nordsee

Freitag und Sonnabend  
direkt aus unseren Dampfern mittels eigener Eisenbahn-  
Schiffwegen in strammer Eispackung lebendig eintraffend:

- f. Schellfisch ohne Kopf**  
im Anschnitt per Pfund 36 Pf.
- f. Kabeljau ohne Kopf**  
im Anschnitt per Pfund 22 Pf.
- f. Seelachs ohne Kopf**  
im Anschnitt per Pfund 24 Pf.
- f. Helgoländ. Schellfisch**  
per Pfund 20, 28, 38 und 50 Pf.
- f. Seehecht ohne Kopf**  
im Anschnitt per Pfund 50 Pf.
- f. Rotzunge, Pfd. 70 Pf.**
- f. Steinbutt, Seezunge, Heilbutt, Zander, Fluss-  
lachs, Austerflisch.**  
Ferner empfehlen:
- f. geräuch. rohfleisch. Klüglachs in Stücken**  
per Pfund 150 Pf.
- f. geräuch. Schellfisch, Seelachs, Fludern, Rochen,  
Stör, Hiesen-Lachsheringe, Kieler Bücklinge, Kieler  
Sprotten, Kieler Aale.**
- f. Maatjes-Heringe**  
per Stück 20, 30 und 35 Pf.
- f. Hiesen-Fettheringe, per Stück 10 Pf., 6 Stück 50 Pf.**  
sowie sämtliche Marinaden und Fischkonserven billigst.

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft  
**Nordsee**  
Webergasse 30. Telefon 2471.

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft  
Tel. 1470 „Nordsee“ Tel. 1470  
Niederlage in Dresden-Neustadt:  
Görlitzer Str. I - Eingang Luisenstr.  
Leit: Friedr. Wiegand.

Produktiv-Genossenschaft der Schneider, Galerie-  
strasse 18, I.  
empfehlen ihr grosses Lager in

**Herren-, Burschen-, Knaben- und  
Kinder-Konfektion**

sowie ihr reichhaltiges Stofflager zur Anfertigung von  
Herren-Garderobe nach Maass.

**Ihr Leben ist in Gefahr,**  
wenn Sie sich auf ein minderwertiges Fahrrad  
setzen. Fahren Sie nur ein  
Rad erstklassiger Marke! Ich  
erleichtere Ihnen den Kauf  
durch kulanteste Zahlungs-  
bedingungen.



**Paul Schmelzer**  
Ziegelstraße 19.

**Willst Du alt werden?**  
so iss Honig-  
untern gerant reinen, echten Bienen  
Honig, viel gesünder und billiger als  
Sutter, da er sofort ins Blut über-  
geht und neue Muskelkräfte und  
Säfte schafft. Viele Menschen wissen  
noch gar nicht, welchen Schatz wir  
in reinem Honig besitzen. Die Letzte  
empfehlen jung u. alt: „Ein Honig“  
weiss er als Teil u. Blutmittel einzig  
balkert. Pfd. 80 Pf., 10 Pfd. 6,- Pf.,  
65 Pf., empfiehlt Russische Handlung,  
Dresden, Heilbahnsr. 4, Melange-  
Marmelade, Pfd. 25 Pf., Braunschweig-  
Wurstfleisch, sehr beliebt, Pfd. 60 Pf.

**Warzen!**  
werden sicher u. schnell entfernt von  
einem Geheilten. Chemisch od. unter  
„Wolf“ polierend Dresden 28.

## Früchtolin

1 Karaffe zu 40 Pf. ergibt 4 Liter  
eines vorzüglichsten, erfrischenden Ge-  
tränkes. Zu haben in d. Filialen des  
**Consumvereins Dresden-Schwaben**  
Veranstaltungen werden gesucht.  
**Preisers Früchtolin-Vertrieb**  
Dresden-A. 21. - Telefon 5436.

**Elegante, erstkl.  
Häber sowie alle  
Zubehöre u. Re-  
paraturen billig**  
(Leistungen gesichert). **M. Engel**  
Bruna, Zwingsstr. 25.

**Milchstrümpfe und Arbeitsschuhe.**  
berischaf, getr. Schwere 1.-5 Pf.  
Nägels, Güterbahnstr. 18, grüner Laden.

**Möbel** **Ohne Geld** **Auf Kredit**

Herren-Anzüge  
Herren-Paletots  
Damen-Kostüme  
Mäntel usw.  
**N. Fuchs**  
Neumarkt 6.

Wenn Sicherheit geleistet wird  
Herren-Anzüge  
Herren-Paletots  
Damen-Kostüme  
Mäntel usw.  
**N. Fuchs**  
Neumarkt 6.

Schränke, Bettstellen, Bettfedern  
Bücher, Kommoden, Bücher, Garnituren  
Sofas, Divans u. Schlafzimmers  
Kinderwagen  
Lage- u. Sportwagen bei freier  
Wahl auszuwählen.

**N. Fuchs**  
Dresden-A., Neumarkt 6.  
Größtes  
Möbel- und  
Waren-Kredit-Haus  
**N. Fuchs**  
Dresden-A., Neumarkt No. 6.

### 5. Klasse 153. A. S. Landes-Lotterie.

Als Nummer, unter welcher kein Gewinn verzeichnet ist, hat mit 300 Mark  
gezogen worden. (Okt. Periode der Rückzahlung. - Hauptauslosung beendet.)

Ziehung am 23. April 1908.

150000 Nr. 2682. Carl Wöhrer, Leipzig.  
100000 Nr. 21383. Otto Reimers, Neue Leipziger- u. Naun-Städt. Bühnenstr.  
50000 Nr. 22116. Richard Kautsch, Witten 1. K.  
50000 Nr. 50930. Max. Th. Schöber, Leipzig.

|   |  |  |  |   |   |
|---|--|--|--|---|---|
| 0709  | 277 694 959 894 318 990 423 525 540 250 894 128          | 769 141 (5000)   | 776 749 631 (5000)   | 180 1094 642 317 354 483  | (10000) 888 559 754 829 612 (10000) 413 506 (10000) 261 703 (10000) |
| 19 330  | 690 687 471 717 467 296 666 149 550 (10000) 2333 251     | 52 314 326 382 (20000)   | 552 671 595 58 174 765 98 897 453 390                        | 479 185 289 984 791 695 434 15 618 3941 217 744 477 936 950     | 454 149 352 4146 635 365 (5000) 20 (5000) 283 379 30 828 178        |
| 814 347   | 98 58 712 916 135 297 446 981 966 913 948 977 402        | 5078 1 148 943 (10000)   | 991 461 907 303 711 978 465 894 (20000)                      | 289 185 485 675 229 347 814 545 6715 476 342 72 18 496 808      | 98 642 607 41 861 221 (30000) 844 443 412 515 478 7302 998          |
| (5000) 884 540 871  | 1 210 82 27 889 185 69 18 796 927 798 36                 | 408 425 5028 165 (5000)  | 835 993 710 270 141 254 54 428 369                           | 215 116 558 293 766 91 9923 71 220 175 589 597 148 67 851       | 424 577 56 905 139 356 569 68 41 283 37 487 59 790 50 390           |
| 595 303   | 196 630 555  | 10777 511 527  | 311 868 442 788 349 803 910 443 835 648                      | 108 506 554 656 620 11745 322 153 808 390 (30000) 77 (5000)     | 20 716 121 (5000) 50 366 795 690 898 805 724 (5000) 809 63          |
| 12446 642   | 690 672 529 741 194 808 749 195 435 482 230 (5000)       | 265 735 33 122 896 818   | 13413 779 661 641 586 164 826 279                            | 187 798 375 581 556 6 735 696 510 457 707 313 390 589 659       | 406 756 14745 418 18 318 557 1 451 92 940 768 449 807 320           |
| 933 652 (30000)   | 15190 230 675 558 (5000) 306 715 325 587 877             | 478 390  | 212 744 458 542 119 803 36 579 656 63 10576 912              | 868 596 43 (5000) 482 629 262 286 (5000) 12 384 (30000) 17462   | 624 888 (5000) 690 352 955 819 846 681 976 102 32 371 351 668       |
| 598 575 850   | 177 918 915 155 18463 754 255 600 116 114 370            | 518 572 466 (10000)  | 96 178 677 257 284 611 915 (20000) 618 825                   | 19345 66 792 805 652 263 252 996 713 67 (30000) 124 149 775     | 944 356 322 425 50 242 244 169 283                                  |
| 20624 795 877   | 459 883 518 266 749 659 728 405 183 425                  | 21132 405 632  | 116 813 723 (10000) 945 353 354 627 128 760                  | 507 513 22937 275 591 (10000) 387 335 690 (20000) 743 285 677   | 496 979 105 65 837 (5000) 682 299 23705 176 315 94 228 194          |
| 742 321   | 215 (50000) 174 (10000) 975 840 130 147 418 292 218 152  | 424 216 609  | 24918 808 (30000) 654 573 294 601 100 280 990                | 577 321 917 83 750 856 694 554 839 173 105 58 64 125 829 (5000) | 654 25428 264 710 801 722 463 338 437 212 827 265 710               |
| 26689 (100000)  | 86 298 636 799 94 181 569 306 142 257 899                | (10000) 30 805 846 365 (10000) 622 456 70 836 183 354 128 329  | 966 543 27219 377 399 825 188 316 468 572 595 78 683 826     | 150 423 639 653 922 97 571 900 821 (10000) 165 322 (10000) 632  | 628300 893 (10000) 410 279 262 74 724 884 6 421 373 584 925         |
| 698 308 793 241   | 38 7 816 (5000) 982 514 117 604 8 299 132 40             | 97 29952 91 (10000) 533 847 988 931 693 (30000) 681 902 339    | 157 81 634 539 894 60 941 (5000) 481 111 864 249             | 30832 690 71 441 691 (10000) 590 (10000) 679 888 820 410        | 90 786 430 482 994 421 552 513 (30000) 641 228 936 862 361          |
| 951 259   | 31544 (5000) 906 295 560 908 829 803 (10000) 36 221      | 917 113 515 625 137 998 533 297 309 757 9 863 237 727          | 32631 681 90 855 54 761 928 105 236 84 83 96 (30000) 470 352 | 559 215 444 (10000) 33437 910 944 505 776 430 334 124 409       | (5000) 179 808 410 804 398 (5000) 152 493 264 621 150 118 507       |
| 183 179   | 808 410 804 398 (5000) 152 493 264 621 150 118 507       | 183 179  | 808 410 804 398 (5000) 152 493 264 621 150 118 507           | 34111 75 285 78 367 308 453 772 668 364 438 678 661             | 383 986 769 893 578 (10000) 35016 72 314 156 541 717 846            |
| 587 576 601   | 235 780 (10000) 471 839 543 439 781 991 36233            | 129 197 507  | 800 415 639 376 263 503 181 134 68 698 406 433               | 21 37908 865 683 92 812 321 367 (5000) 90 3 455 888 387 113     | 388 482 842 316 239 (10000) 38989 (30000) 7 992 328 24 513 920      |
| 909 683 805 775 22 (30000)                                  | 570 818 656 120 86 314 362 613 622                       | 638 921 951 430 984 864 542 907                                | 30024 291 545 354 656 697                                    | 409 646 336 246 100 568 592 869 438 65 219 916 673 294 583      | 917 827 955 909 913 (5000) 698 616 935 678 703                      |
| 40138 439 (5000)  | 774 146 616 935 678 703                                  | 927 (5000) 545 476 924   | 14 800 137 620 285 428 990 916 41184                         | 244 892 804 45 13 (10000) 139 (20000) 133 620 457 782 211 514   | 979 752 379 992 933 899 384 635 42383 459 153 772 840 677           |
| 81 556 640 884 168 439 651 355 619                          | 43699 23 771 389 791                                     | 11 (10000) 187 972 834   | 179 429 230 888 185 336 639 438 826                          | 172 321 359 14 44274 966 562 559 43 614 891 694 006 (20000)     | 677 570 575 956 427 220 248 (5000) 467 45867 89 81 90 (5000)        |
| 669 298 759 939 180 800 405 272 690 731 709 109 486 (10000) | 69 763 129 44088 584 832 168 295 789 961 701 490 896 795 | (30000) 580 511 668 176 261 216 540 106 184 188 43 (10000) 148 | 717 89 278 845 171 47616 926 594 652 955 791 298 (5000) 281  |   |   |

|  |  |   |   |  |  |
|--|--|---|---|--|--|
| 646 226 548 682 861 957 609 887 965 626 949 48000 415 28       | 474 472 100 400 257 97 932 680 659 923 49785 83 839 58         | 577 797 136 435   | 50758 (5000) 956 216 748 450 371 493 661 142 674 378 88                   | 298 800 (5000) 578 231 734 400 309 69 134 835 370 115 N  | (20000) 255 433 (10000) 811225 429 780 149 647 482 589 142 92  |
| 42 374 (10000) 756 28 346 490 298 301 181 (10000) 132 665 92   | (30000) 53 274 763 414 52556 754 480 6 749 356 84 365 62       | 549 526 (5000) 922 133 534 92 53289 38 44 665 (20000) 78      | (20000) 611 (5000) 391 687 959 490 218 800 724 79 936 473 82              | 29 54206 608 565 489 411 240 (5000) 446 925 581 734 55 32  | 789 (10000) 60 55709 305 444 817 503 164 184 748 714 (5000)    |
| 724 (5000) 599 798 942 951 606 (5000) 756 688 504 601 (20000)  | 635 469 482 56126 114 732 745 774 572 540 621 629 276 26       | 895 500 998 597 93 440 57883 614 814 712 477 434 62           | 214 417 988 818 108 962 339 184 259 (20000) 180 (5000) 715 86             | 70 753 471 947 (30000) 295 582 99 103 546 (10000) 93 18 82   | 58317 (10000) 29 97 92 572 689 704 783 706 883 726 531 84      |
| 22 546 825 231 759 391 59580 400 554 613 343 (5000) 767 42     | 79 269 975 8 304 375 (10000) 170 281 600 147 238 (30000) 15    | 536 916 450   | 600687 985 636 551 989 599 (20000) 362 84 981 316 269 43                  | 449 47 957 90 548 485 (10000) 467 280 314 680 786 640 6110   | 329 843 968 596 854 231 29 109 161 898 601 291 (20000) 36127   |
| 961 293 586 878 38 (10000) 62562 649 680 298 578 822 708 20    | 872 130 63351 509 275 396 523 293 876 531 80 689 183 19        | 64577 593 986 673 945 (20000) 443 705 865 48 175 492 31 24    | (20000) 835 55 585 635 (20000) 100 65489 416 889 534 491 67               | 127 394 975 821 350 485 (10000) 667 280 314 136 288 510 481 71   | 620 451 60284 437 815 662 614 569 723 04 298 555 867 46        |
| 207 543 783 418 763 407 677786 637 33 208 511 838 288 23       | 551 902 (10000) 748 183 728 41 47 904 506 596 662 849 854 90   | 385 211 512 651 68777 (5000) 297 280 360 269 84 963 116 65    | 589 573 678 848 515 871 980 219 69141 666 749 110 80                      | (20000) 649 209 787 902 578 881 347 874 (10000) 103 303 90   | 97 24 68 721 241 705 857 195 (5000) 71260 331 118 37 368 78    |
| 949 42 293 968 971 959 676 658 979 706 801 377 429 628 78      | 643 72203 680 118 237 606 905 162 447 741 882 416 651 61       | 299 100 683 54 73000 19 882 949 314 840 85 512 661 745 090    | 677 913 804 1 975 (5000) 387 810 307 114 299 74291 745 090                | 703 58 716 (10000) 164 (10000) 307 832 41 473 895 271 656 53   | 531 395 279 768 542 951 808 314 934 290 75434 564 503 98       |
| 327 445 454 1 975 (5000) 387 810 307 114 299 74291 745 090     | 703 58 716 (10000) 164 (10000) 307 832 41 473 895 271 656 53   | 70007 457 985 308 48 986 57 896 388 989 897 968 125 265 10    | 372 386 387 (5000) 767 470 293 5 905 77700 41 917 295 106                 | 602 905 363 849 429 295 657 (5000) 187 6 (5000) 956 239 294 70   | 491 490 72519 817 654 (20000) 831 839 874 812 429 818 812 94   |
| 40 651 183 128 783 956 (10000) 331 897 633 826 617 903 40      | 640 643 79332 (30000) 824 916 616 965 86 (20000) 815 000 225   | 270 705 351 848 162 729 799 724                               | 80017 43 805 400 753 740 381 676 316 770 637 730 298                      | 969 305 970 22 800 952 149 928 969 126 146 842 91182 61  | 56 91 (5000) 874 634 782 88 46 (10000) 748 43 124 91023 47 685 |
| 611 720 593 985 368 522 818 981 (10000) 991 410 (5000) 637 000 | 407 433 290 651 186 (5000) 390 545 477 470 92886 638 000 59    | 820 79 444 479 842 824 642 3 549 566 410 (20000) 949 573      | 93414 364 62 812 (30000) 24 947 219 180 868 186 149 647 647 000           | 496 456 796 246 772 910 381 936 860 848 186 149 647 647 000  | 603 631 610 762 94383 865 182 631 738 380 304 427 10000        |
| 567 325 40 95794 310 241 453 818 66622 63 977 10000 440        | 359 345 289 623 705 306 114 453 818 (10000) 996 996 996 787 78 | 840 747 475 221 398 740 97 911 (10000) 864 986 989 835 93 216 | 941 907 824 48 97374 (10000) 383 504 846 986 835 93 216                   | (100000) 856 (10000) 819 303 756 978 956 158 896 736 21 801 56   | 215 841 454 98689 (30000) 578 966 (10000) 728 223 649 810 810  |
| 878 781 977 457 703 745 815 978 668 565 (5000) 906 316 137 82  | (5000) 99480 212 282 874 78 903 664 484 946 135 336 737 68     | 955 (10000) 736 229 829 580 (5000) 777 121 910 801            | Den Mittelste beschließen nach (siehe beibl. Ziehung an gel. Liste Seite) | 1 20,000, 1 15,000, 1 10,000, 1 5,000, 1 3,000, 1 2,000, 1 1,000, 1 500, 1 250, 1 125, 1 62, 1 31, 1 15, 1 7, 1 3, 1 1, 1 0,50, 1 0,25, 1 0,125, 1 0,0625, 1 0,03125, 1 0,015625, 1 0,0078125, 1 0,00390625, 1 0,001953125, 1 0,0009765625, 1 0,00048828125, 1 0,000244140625, 1 0,0001220703125, 1 0,00006103515625, 1 0,000030517578125, 1 0,0000152587890625, 1 0,00000762939 |  |

**Verhaftung von Sozialisten** Zwei von ihnen sind jetzt nicht, denn nicht in der Stadt, sondern in einem kleinen Dorf bei Leipzig. Die beiden anderen sind in der Stadt. Die Verhaftung ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Arbeit der Sozialisten in der Stadt. Die Verhaftung ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Arbeit der Sozialisten in der Stadt.

**Verhaftung von Sozialisten** Zwei von ihnen sind jetzt nicht, denn nicht in der Stadt, sondern in einem kleinen Dorf bei Leipzig. Die beiden anderen sind in der Stadt. Die Verhaftung ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Arbeit der Sozialisten in der Stadt. Die Verhaftung ist ein Beweis für die Wichtigkeit der Arbeit der Sozialisten in der Stadt.

- 1. Sonntag und langwierige Stunden mit der Hand. Die Hand ist ein Werkzeug, das die Arbeit ermöglicht. Die Hand ist ein Werkzeug, das die Arbeit ermöglicht.
- 2. Sonntag und langwierige Stunden mit der Hand. Die Hand ist ein Werkzeug, das die Arbeit ermöglicht. Die Hand ist ein Werkzeug, das die Arbeit ermöglicht.

### Dresdner Kalender

**Theater, Operette vom 24. April, Opernhaus**  
Mittwoch: **Die Fledermaus**. Donnerstag: **Die Fledermaus**. Freitag: **Die Fledermaus**. Samstag: **Die Fledermaus**. Sonntag: **Die Fledermaus**.

**Kleine Mitteilungen**  
Das Deutsche Volkstheater... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

**Rechtler-Tanzabend**  
Am Sonntag... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

**Spiel und Sport**  
Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

**Wahl**  
Der Vertrag von... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

**Kleine Mitteilungen**  
Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

### VVK Freie Jugend-Abende

Am Sonntag, abends 8 Uhr, im kleinen Saal des Volkshauses... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

### Basarmärkte und Messen

Basarmärkte und Messen... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Wenn man die internationale Bewegung innerhalb... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

### Abfolde te — Ich spreche dich frei

Roman von Clara Wiebig

Wie ein Strom von Sehnsucht und Liebe... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

Die Fledermaus... Die Fledermaus... Die Fledermaus...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...  
 ... die ich nicht mehr sehen kann...

**Umfchau**

**Arnolds Kunsthalle**

Das Bildnis einer Dame in Schwarz inmitten einer Gruppe, grünes Landschaftsbild von Kaldreuth ist so schön und ohne alle Verhältnisse gemalt, wie wir das wohl von dem Maler des berühmten Hühnerbundes gewohnt sind. Neben ein paar andere unter unsern besten Zeichnern hat mit gleicher Ehrlichkeit und gleich mit bemerkbarer Raffinesse das Leben hindurch als Künstler, bezüglich die Liebe zur Sache, ein anderer Vordergrund sich der raffiniert experimentierten, sich auf allen Gebieten der Malerei und Graphik verstanden und immer finden wir eine gemüthliche Einnahme, die ihn den ersten Schritt gibt zur Lösung eines Werkes. Nicht das rein materielle oder geschäftliche Problem in erster Linie reizt ihn, sondern ein kunstvolles, poetisches Naturgefühl, das gemüthliche Geschehen des menschlichen Daseins, das wackrige Wicken der Unbeständigkeit selbst ist ihm die geistige Welt.

In harmonisch abgeklärter Ruhe ist doch Ideologie nicht ein wenig der Umgang einseitig; bei oder Einseitigkeit in der höchsten Bedeutung vollkommen lebendig, ist die Kunst dem zu.

Einmal wird Arnold offenbar aus einer frühen Periode des Meißner, so leben wir in der Erde nach den heutigen Kaldreuth. Sein charakteristisch schwebend und bewegter Vortrag erweist sich im Detail jeder und jeder. Das einzige Studium des freien Zeichners hat hier keine Freude geübt. Wenn wir sorgfältig darauf den

**Wibende Kunst**

Die Kunstausstellung Emil Richter, Wagner Straße, bereitet eine große Sonderausstellung von über 100 Gemälden und Zeichnungen Wagners von 1871 bis zum Sommer 1888. Die Ausstellung wird ein sehr reichhaltiges Bildnis des Künstlers sein. Die Ausstellung wird ein sehr reichhaltiges Bildnis des Künstlers sein. Die Ausstellung wird ein sehr reichhaltiges Bildnis des Künstlers sein.

**Beldichte**

Goethe und die Wissenschaft. Das Beldichte ist ein offenes Auge, das den Blick auf die Welt öffnet. Das Beldichte ist ein offenes Auge, das den Blick auf die Welt öffnet. Das Beldichte ist ein offenes Auge, das den Blick auf die Welt öffnet.

**Waldstube**

Der Schutzpatron in Wald. Nur nach in wenigen Stunden werden jetzt noch die aus der Wildzeit der Jünglinge, dem Mittelalter zusammengebaute Heideburg nach oben geführt, deren Bedeutung und Bedeutung man heute kaum noch kennt.

**Heilstube**

Der Heilstube der Heilstube. Die Heilstube ist eine neue, aber doch nicht ganz neue Methode. In Japan gab es den seit langer Zeit bekannt, die Heilstube ist eine neue, aber doch nicht ganz neue Methode. In Japan gab es den seit langer Zeit bekannt, die Heilstube ist eine neue, aber doch nicht ganz neue Methode.